

der Organisation und eine weitere Steigerung der kameradschaftlichen Zusammenarbeit in allen Stellen der Partei. Die ehrenamtliche Mitarbeit innerhalb der Partei muß weiter gesteigert werden mit dem Ziel: jedem Genossen eine Aufgabe!

Die Wahlergebnisse zeigen, daß eine weitere Gewinnung großer Schichten der Jungwähler, der Frauen, der Bauern und des Mittelstandes nötig und möglich ist. Das Zentralsekretariat wird den Bezirken die notwendigen Losungen und Weisungen für die einheitliche Durchführung der kommenden Landtagswahlen geben, um die erfolgreiche Durchführung des Kampfes vorzubereiten.

Die Lehren des hinter uns liegenden Gemeindewahlkampfes müssen die Partei in den Stand setzen, den kommenden Landtagswahlkampf zu einem noch größeren Erfolg für die Sache des Volkes zu machen. Darin liegt der Beitrag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Beseitigung der Reste des Faschismus und zu weiterer friedlicher und demokratischer Entwicklung.

Der Parteivorstand ruft alle Genossinnen und Genossen in Stadt und Land zu neuem Kampf, zu neuem Sieg!

Beschluß des Parteivorstandes vom 18. September 1946